

**Fach**

**Landschaftsbau und Grünflächenmanagement**

**Abschlussgrad**

Bachelor of Engineering

**Hochschule**

Hochschule Ostwestfalen-Lippe

**Datum der Akkreditierung**

24.11.2009 (AQAS)

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2015

**Start des Studienbetriebs**

Wintersemester 2009/10

**Kategorisierung**

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines  
Mehrfächerstudiengangs?**

ja  nein

**Fakultät/Fachbereich**

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

**Kontakt**

Prof. Dr. J. Pabst  
An der Wilhelmshöhe 44  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 / 687-126  
Mail: [joern.pabst@hs-owl.de](mailto:joern.pabst@hs-owl.de)

**Auflagen**

1. Die Modulhandbücher und Ordnungen sind redaktionell zu überarbeiten und miteinander abzugleichen.
2. Es ist eine Modulbeschreibung für das Praxissemester und das begleitende Seminar zu erstellen.
3. Die Zulassungshürde zum Praxissemester ist niedriger zu gestalten, weil negative Auswirkungen auf die Studierbarkeit zu erwarten sind.
4. Die Hochschule muss dokumentieren, wie zukünftig die Rückkopplung von Evaluationsergebnissen gewährleistet werden soll.

**Auflagen erfüllt?**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

**Profil des Studiengangs**

Der Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement wird als Vollzeitstudium und in einer dualen Studienvariante angeboten. Er möchte als grundständiger Studiengang das gesamte fachtechnische Spektrum einer/s Ingenieurin/s in der Fachrichtung Landschaftsbau vermitteln. Diese fachtechnischen Inhalte sollen durch spezifische ökologische und ökonomische Grundsätze aus den Bereichen der Bestandspflege, -wartung, Werterhaltung und -steigerung sowie Weiterentwicklung von Außenanlagen ergänzt werden. Dabei sollen sowohl alle baulichen als auch technischen und vegetativen Bereiche im Freiraum integriert werden.

Der Studiengang soll die Absolvent/inn/en dazu befähigen, planend, bauend und erhaltend einen konzeptionellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Sicherung von baulichen Objekten und Vegetationsbeständen im Freiraum zu leisten. Es werden dabei vorwiegend die Maßstabebenen 1:200 bis hin zum Detail 1:1

### Zusammenfassende Bewertung

bearbeitet.

Dazu sollen die Studierenden insbesondere Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaft und ökonomisches Handeln, Projektmanagement, Bautechnik und Baukonstruktion erwerben, rechtliche und bautechnische Standards für nationale wie auch internationale Bauvorhaben kennenlernen und Kenntnisse über Grundsätze der Planung und der Vegetationstechnik sowie Pflanzenkenntnisse besitzen.

In den ersten beiden Semestern sollen die fachlichen Grundlagen des Berufsbildes in den genannten Schwerpunktbereichen vermittelt werden. Diese Grundlagen sollen im 4., 5. und 7 Semester spezifiziert, ergänzt und erweitert werden. Im 4. sowie 7. Semester können Wahlpflichtfächer im Umfang von 5 CP belegt werden, dadurch soll eine Vertiefung entsprechend persönlichen Interessen ermöglicht werden. Im 3. und 6. Semester absolvieren die Studierenden obligatorische Praxissemester. Der Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe schließt im achten Semester mit der Bachelor-Thesis sowie einer Praxissimulation ab.

Die Studierenden im dualen Studienverlauf absolvieren vor Beginn des 1. Semesters an der Hochschule einen 14,5-monatigen Ausbildungsabschnitt in einem frei zu wählenden Lehrbetrieb und setzen im 3. Semester die Lehrzeit mit einer achtmonatigen Lehrphase fort.

Die erlernten Kenntnisse sollen in die Befähigung zur Aufstellung von Pflegekonzepten sowie zu deren praktischer Umsetzung im Rahmen des Grünflächenmanagements öffentlicher und privat genutzter Objekte münden. Zudem sollen kommunikative Fähigkeiten vermittelt werden. Zentrales profilbildendes Merkmal des Studienganges ist dabei dessen Praxisorientierung. Darüber hinaus besteht das Angebot, das 5. oder 6. Semester gegen einen qualifizierten Auslandsaufenthalt zu tauschen.

Zugangsvoraussetzung ist ein achtwöchiges Praktikum in einem privatwirtschaftlichen Betrieb des Garten- und Landschaftsbaus oder eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtner. Für Teilnehmer/innen der dualen Studienvariante wird dieses Grundpraktikum durch das erste Ausbildungsjahr ersetzt.

Die Ausrichtung des Studiengangs wird von der Gutachtergruppe positiv gesehen.

Hervorzuheben ist die Studiendauer von acht Semestern – davon zwei Praxissemestern – die eine besonders intensive Praxisorientierung aufweist und eine nachfolgende Master-Ausbildung entbehrlich machen soll. Auch der hohe Anteil projektorientierter Lehre ist zu begrüßen. Die Bildungsziele des Studiengangs orientieren sich an den Erfordernissen der aktuellen Praxis.

Im Vorfeld des Studiums sorgt die Hochschule vor allem mit den Einführungsveranstaltungen und dem direkten Kontakt zu den Studierenden für ein schnelles Einleben in den Hochschulalltag. Tutorienprogramme unterstützen die Lehrenden bei der Darstellung des Lehrinhaltes und erhöhen damit wesentlich die Qualität des Studiums. Die Fachstudienberater sowie die Studierendenschaft werden bei Fragen oder Kritikpunkten aktiv mit eingebunden.

Das Studium ist auf eine sehr praktische Tätigkeit im Bereich Landschaftsbau und Grünflächenmanagement ausgerichtet. Die duale Studienvariante unterstreicht diesen Ansatz zusätzlich und unterstützt diese Berufsfeldorientierung.

Die Studieninhalte befähigen die Absolventinnen und Absolventen grundsätzlich zur Ausübung eines Berufes im Berufsfeld Garten-,

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Landschaftsbau und Grünflächenmanagement.

Prof. Dipl.-Ing. Cordula Loidl-Reisch, Technische Universität Berlin,  
Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Prof. Dr. Herrmann Behrens, Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich  
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Dr. Carlo W. Becker, bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin (Vertreter der  
Berufspraxis).

Stephan Reich, Hochschule Anhalt, Student Landschaftsarchitektur  
(studentischer Gutachter).

**Verfahrensnummer AQAS**

60132